UNIFR Did@cTIC

BROSCHÜRE 2019-2020

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
DIDACTIQUE UNIVERSITAIRE
BD DE PÉROLLES 90
CH-1700 FRIBOURG

UNIVERSITÄT FREIBURG
HOCHSCHULDIDAKTIK
BD DE PÉROLLES 90
CH-1700 FREIBURG

UNI FR

Did@cTIC-Ausbildung

I. WEITERBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN DER UNIVERSITÄT FREIBURG

Das Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Freiburg möchte zur Qualität der Lehre beitragen, indem es interessierten ProfessorInnen und MitarbeiterInnen, Weiterbildungen sowie Begleit- und Informationsaktivitäten anbietet. Zudem ist das Zentrum für Hochschuldidaktik eine akademische Einheit, die auf diesem Gebiet forscht und publiziert.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Ausbildungsangebote vor. Alle weiteren Aktivitäten finden Sie mit ausführlichen Erklärungen auf unserer Homepage: http://www3.unifr.ch/didactic/de/.

Das Did@cTIC-Programm bietet vielfältige und an verschiedenste Bedürfnisse angepasste Ausbildungsmöglichkeiten:

- **der zweisprachige Tag „Start in die Lehre | Débuter dans l'enseignement"**, der sich an Personen richtet, die eine Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg beginnen;
- **Basismodule**, die eine Einführung in drei zentrale Themenbereiche bieten: Lehren und Lernen, Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre, Professionelle Entwicklung und Management akademischer Aufgaben;
- **Wahlmodule**, die jährlich angepasst und teilweise in Zusammenarbeit mit den Universitäten Genf, Lausanne, Neuenburg und der EPFL angeboten werden. Sie ermöglichen die Umsetzung präziser und konkreter Fortbildungsziele: die Nutzung interaktiver Lehrmethoden, die Bewertung von Lernen anhand Multiple-Choice-Fragen, Konfliktmanagement usw.;
- **das Modul „Arbeit an der eigenen Praxis"**, bei dem der kollegiale Austausch stimuliert wird, um die eigene Lehrpraxis im Detail zu analysieren.

Unser Ausbildungsprogramm wird als Blended Learning (Kombination aus Präsenz- und Online-Aktivitäten) angeboten, damit es auch für Personen, die ganztags arbeiten, zugänglich ist. Die genutzten Methoden sind innovativ, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, neue Lehrmethoden auszuprobieren. Wir greifen auf Experten und Expertinnen ihres Faches aus der Schweiz sowie aus dem Ausland zurück. Die Basisausbildung wird parallel auf Französisch und Deutsch angeboten. Die verschiedenen Wahlmodule werden jährlich je nach Nachfrage in die Angebotsliste aufgenommen.

Diese Broschüre stellt Ihnen ausführlich das Did@cTIC-Programm dar, sowie die Angebote für das akademische Jahr 2019-2020. Wenn unsere Ausbildungsangebote Sie interessieren oder Sie Fragen zu den möglichen Ausbildungsverläufen haben, können Sie gern Kontakt mit uns aufnehmen; auch für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Prof. Bernadette Charlier Pasquier
Leiterin des Zentrums für Hochschuldidaktik

II. DAS DID@CTIC-AUSBILDUNGSPROGRAMM

Warum?

Um die grundlegenden Lehrkompetenzen für die Hochschullehre zu entwickeln:

- Lernaktivitäten konzipieren und planen
- Vielfältige Lehr- und Lernmethoden einsetzen
- Lernprozesse von Individuen und Gruppen begleiten
- Lehrmethoden an interindividuell unterschiedliche Bedürfnisse anpassen (Kultureller Hintergrund, Geschlecht usw.)
- Lernfortschritt bewerten
- Die eigene Lehre evaluieren
- Die Bandbreite akademischer Aufgaben effizient bearbeiten
- Das berufliche Umfeld analysieren und geeignete Handlungsstrategien entwickeln
- Über die eigene Lehrtätigkeit und die eigene berufliche Entwicklung reflektieren

Für wen?

Lehrpersonen oder zukünftige Lehrpersonen des Hochschulwesens (Universität oder Fachhochschule/Pädagogische Hochschule) mit Master-Abschluss (oder äquivalentem Abschluss) und aus allen Studienbereichen.

Wie?

Die Module der Did@cTIC-Ausbildung beinhalten sowohl Aktivitäten in Präsenz (Kurstage) als auch online (Validierungsarbeiten). Diese werden in jedem Modul angeboten, um so eine Begleitung zu gewährleisten, die es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ermöglicht, ihr/sein Berufsprojekt erfolgreich abzuschliessen. Das Blended Learning Konzept nutzt die Lernplattform (Moodle) und wird ergänzt von einer individuellen und Gruppenbetreuung, die so weit wie möglich an die Bedürfnisse und Verfügbarkeit einer/eines Jeden angepasst ist.

Wo?

Universität Freiburg, Gebäude PER21 (Bd de Pérolles 90, 1700 Freiburg)

Wieviel?

Für den Lehrkörper der Universität Freiburg ist die Ausbildung kostenlos. Sie ist jedoch auch für externe Personen zugänglich. Für einen gesamten Studiengang gelten folgende Pauschalpreise: CHF 9’800.- für das Diplom (DAS) und CHF 4’900.- für das Zertifikat (CAS). Innerhalb der Teilnahme „à la carte“ kostet jedes Basismodul CHF 750.- und jedes Wahlmodul kostet pro Ausbildungstag vor Ort CHF 250.-.

Für Personen ausserhalb der UniFR wird die Anmeldegebühr **vor Modulstart** erhoben. Die Teilnehmenden erhalten eine Rechnung vom Zentrum für Hochschuldidaktik.

Die Teilnehmenden, die Ihre Abschlussarbeit (Zertifikats- oder Diplomarbeit) verteidigen, bezahlen eine **Anmeldegebühr von CHF 150.-**. Sie erhalten vom Zentrum für Hochschuldidaktik **vor der Verteidigung** eine Rechnung.

Drei mögliche Ausbildungswege

	DIPLOM (DAS)	ZERTIFIKAT (CAS)	TEILNAHME „à la carte“
Basismodule	9 ECTS	9 ECTS	3 ECTS pro Modul
Wahlmodule	8 ECTS	-	1 oder 2 ECTS je nach Modul
Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“	2 ECTS	2 ECTS	2 ECTS
Individuelle Begleitung	2 ECTS	2 ECTS	-
Abschlussarbeit	9 ECTS	2 ECTS	-
TOTAL	**30 ECTS**	**15 ECTS**	**-**

Basismodule und Wahlmodule

Das Ausbildungsangebot besteht aus drei inhaltlichen Achsen: A. Lehren und Lernen; B. Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre; C. Professionelle Entwicklung und Management akademischer Aufgaben. Jede Achse enthält ein Basismodul sowie unterschiedliche Wahlmodule, mit denen ein Aspekt dieses Bereichs vertieft werden kann. Zudem konzentrieren sich in jeder Achse einige Wahlmodule mehr auf die genuin pädagogischen Aspekte und andere mehr auf die technologischen Aspekte.

Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“

Dieses Modul umfasst zwei Aktivitäten, die sich ergänzen:
- Teilnahme an den Treffen einer Praxisgemeinschaft
- Analyse konkreter Lehrsituationen (Intervision oder Autoskopie)

Individuelle Begleitung

Für jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer ist eine individuelle Begleitung vorgesehen. Die soll der Teilnehmerin/dem Teilnehmer bei der **Konkretisierung und Entwicklung ihres/seines Berufsprojektes helfen** und sie/ihn gleichzeitig **bei der Wahl des Ausbildungsweges und der Wahlmodule unterstützen**. Mehrere Ansprechspartnerinnen des Did@cTIC-Teams stehen während der gesamten Ausbildung zur Verfügung.
Im Rahmen des Zertifikats und des Diploms werden den Teilnehmenden **2 ECTS** für ihren persönlichen Einsatz bei der Weiterbildung angerechnet. Diese 2 ECTS werden durch zwei Aktivitäten von den Teilnehmenden erhalten:
- die Erfassung eines **individuellen Lernportfolios**, das einen Monat vor der Verteidigung der Abschlussarbeit abgegeben wird und das einen doppelten Nutzen erfüllt: Zum Einen erörtert es die Lernergebnisse, die im Laufe der Ausbildung erzielt wurden, und zum Anderen stellt es die Nachweise der Validierung der Anzahl ECTS-Credits zusammen, die für den Erhalt des Zertifikats oder des Diploms notwendig sind;
- die **Teilnahme an mindestens einer Verteidigung einer Abschlussarbeit** während der Dauer der Ausbildung und vor der eigenen Verteidigung, um sich besser auf die eigene Abschlusspräsentation vorzubereiten und um eine Thematik zu vertiefen oder neue Methoden zu entdecken.

Abschlussarbeit

Im Einklang mit der individualistischen Herangehensweise, die in der Did@cTIC-Ausbildung vorherrscht, stellt die Abschlussarbeit die Umsetzung eines persönlichen Projektes dar. Es handelt sich um eine Arbeit, die der Berufspraxis dient. Sie kann verschiedene Formen annehmen: Ausarbeitung und Durchführung eines Ausbildungslehrgangs, Evaluationsforschung, Lehr- und/oder Forschungsportfolio usw. Die Zertifikatsarbeit umfasst 2 ECTS und die Diplomarbeit 9 ECTS.

III. DIE ANGEBOTE FÜR DAS JAHR 2019-2020

Im Weiteren finden Sie kurze Beschreibungen zum Tag „Start in die Lehre | Débuter dans l'enseignement", zu den drei Basismodulen (A-B-C) und zum Modul „Arbeit an der eigenen Praxis". Ein Kalender zeigt die Termine der Module. Vollständige Informationen zu allen Modulen, sowie das komplette Angebot der Wahlmodule finden Sie auf unserer Webseite: https://www3.unifr.ch/didactic/de/didactic/description-des-modules/.

Tag „Start in die Lehre | Débuter dans l'enseignement"

Dieses eintägige Modul richtet sich an Personen, die kurz davor stehen, eine Lehrtätigkeit an der Universität von Freiburg aufzunehmen oder gerade eine Lehrfunktion begonnen haben. Hierin bieten wir eine allgemeine Einführung in grundlegende Fragen, die sich Ihnen zu diesem entscheidenden Zeitpunkt Ihres akademischen Werdeganges stellen.
Diese Fragen umfassen drei Themenachsen:

- die Lehre: Was ist meine Vision der Lehre? Wie plane ich meine Lehrtätigkeit? Welche Instrumente stehen mir dazu zur Verfügung? Auf was sollte ich in erster Linie achten?
- meine Rolle als Lehrperson: Wie verstehe ich mein Arbeitsumfeld und wie bewege ich mich darin? Welche Unterstützung im kollegialen Kreis kann ich heranziehen und bieten? Wie trete ich vor den Studierenden auf?
- die Technologien für die Lehre: Welche Unterstützung bietet mir die Universität? Wer sind die entsprechenden Ansprechpersonen? Welche Ressourcen stehen mir dazu zur Verfügung? Diese Fragen werden in Zusammenarbeit mit dem Centre NTE – Nouvelles Technologies et Enseignement der UniFR bearbeitet.

Dieses Modul wird zweisprachig angeboten (Französisch – Deutsch). Bei Gruppenarbeiten werden wir in sprachlich getrennten Gruppen arbeiten. Alle Teilnehmenden sollten Französisch und Deutsch verstehen, so dass jede/r in ihrer/seiner Lieblingssprache sprechen kann.

Lernziele

- Planungsinstrumente für die Lehre entdecken und anwenden
- Seine Vision der Lehre und seine Lehrpraxis reflektieren
- Anfangen, eine Strategie zur Sammlung und Nutzung verfügbarer Ressourcen zur Lehrtätigkeit zu entwickeln

Modul A. Lehren und Lernen (3 ECTS)

Die aktuelle Lern-Lehr-Kultur an Hochschulen wird massgeblich geprägt durch einen sogenannten "shift from teaching to learning": Aktives Lernen, Kompetenzvermittlung und "Learning Outcomes" stehen im Fokus akademischer Lehre. Lehrende sollen verstärkt als Lernbegleiter agieren und studentisches Lernen durch den gezielten Einsatz verschiedener didaktischer Methoden fördern.
Diese Ansprüche und die damit verbundenen Fragen werden im Modul A bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen ausgewählte Lehr-Lern-Modelle und didaktische Methoden kennen, reflektieren ihre Rolle(n) als Lehrperson und erfahren mehr über Möglichkeiten, Studierenden zu aktivieren und zu motivieren. Auf dieser Grundlage konzipieren die Teilnehmenden ein eigenes pädagogisches Szenario, auf das sie mehrfach Feedback erhalten und es so im Rahmen des Moduls optimieren können.
Im Modul wird eine Bandbreite von didaktischen Methoden genutzt, um den Teilnehmenden Ideen für die eigene Lehre zu liefern. Im Fokus stehen die praktische Lehrtätigkeit und die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Lernziele

- Konzepte von Lehren und Lernen anwenden, um ein pädagogisches Szenario zu konzipieren
- Pädagogische Szenarien mit Modellen und Werkzeugen analysieren

Modul B. Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre (3 ECTS)

Eine aussagekräftige gerechte Bewertung einer Studienleistung ist der Abschluss eines gut strukturierten Lernangebotes, in dem zu Beginn die Erwartungen von Dozierenden und Studierenden geklärt, Lehr- und Lernziele deklariert worden sind. Mit fortlaufenden Standortbestimmungen und Hinweisen zu effizienten Arbeitstechniken kann der Lernprozess der Studierenden unterstützt werden, so dass der abschliessende Leistungsnachweis erfolgreich erbracht werden kann. Dies sowie das Konstrukt Prüfung werden exemplarisch und kritisch beleuchtet und ein Format für die eigene Veranstaltung wird skizziert.
Ausserdem beschäftigt sich dieses Modul mit dem Thema der Evaluation der Lehre. Dazu wird die Vorgehensweise der Universität Freiburg als Beispiel präsentiert. Danach werden verschiedene Methoden erwähnt, die als Ergänzung zu den Fragebögen der Studierenden dienen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich über die Evaluation der eigenen Lehre Gedanken zu machen und ein persönliches Evaluationsinstrument zu erarbeiten.
Im Modul wird eine Bandbreite von didaktischen Methoden genutzt: Vortrag, individuelle Reflexionen, Gruppenarbeit, etc. Im Fokus stehen die praktischen Lehrtätigkeiten und die Erfahrungen der Teilnehmenden.

Lernziele

- Eine effiziente, aussagekräftige Prüfung gestalten
- Bewertung von Lernen kritisch analysieren
- Sich über gewisse Tools und Methoden zur Lehrevaluation informieren
- Über die Evaluation der eigenen Lehre mithilfe eines geeigneten Instrumentariums reflektieren

Modul C. Professionelle Entwicklung und Teaching Portfolio (3 ECTS)

Für die berufliche Entwicklung von Hochschuldozierenden ist es essentiell, die Lehrkompetenzen selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Das Lehrportfolio ist ein Instrument, das hilft, sich reflexiv mit der eigenen Lehrtätigkeit und der persönlichen beruflichen Entwicklung auseinanderzusetzen. Folgende Fragen können durch ein Lehrportfolio untersucht werden: Mit welcher Haltung als Lehrperson wird gelehrt? Wie wird gelehrt? Mit welcher Wirkung wird gelehrt? Welche Lehrkompetenzen können identifiziert werden, wo besteht Entwicklungspotential?
Arbeitsweise: Impulsreferate durch die Workshopleiterin; Gruppen- und Einzelarbeiten; Diskussionen und Erfahrungsaustausch im Plenum; Peer-Feedback auf die vorgestellten Teile der einzelnen Lehrportfolios (am 2. Kurstag).

Lernziele

- Einen Überblick über die verschiedenen Funktionen von Lehrportfolios erhalten
- Was ein Lehrportfolio beinhalten kann erfahren
- Ein eigenes Kompetenzprofil (Stärken-Schwächen-Analyse) erstellen
- Sich mit ihrer Rolle als Lehrperson auseinandersetzen
- Mit der Erstellung von Teilen eines Lehrportfolios beginnen

Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“ (2 ECTS)

Dieses Modul umfasst zwei Aktivitäten, die sich ergänzen:
- Teilnahme an den Treffen einer Praxisgemeinschaft
- Analyse konkreter Lehrsituationen (Intervision oder Autoskopie)

Bei Praxisgemeinschaften handelt es sich um Gruppen zum Austausch und zur Analyse der Lehrpraxis der Unterrichtenden an Hochschulen. Während eines Ausbildungsjahres treffen sich diese Gruppen viermal für ca. 2,5 Stunden. Die zu bearbeitenden Themen werden beim ersten Treffen ausgewählt, indem alle TeilnehmerInnen Situationen oder Probleme aus Ihrer Praxis beschreiben. Ausserdem wird ein Gruppentagebuch erstellt.

Bei der Analyse konkreter Lehrsituationen wählen TeilnehmerInnen eine von zwei Aktivitäten: Intervision (Bilden von Zweiergruppen und gegenseitiges Beobachten einer Lehrsequenz mit Feedback) oder Autoskopie (individuelle Analyse einer gefilmten Lehrsequenz).

Lernziele

- Die eigene Lehrpraxis reflektieren
- Erfahrungen anderer Lehrender diskutieren
- Einen spezifischen und relevanten Aspekt der Lehre analysieren

Kalender

Basismodul A	Basismodul B	Basismodul C	Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“
MI 04.09.19 (9.00-16.30 Uhr) DO 05.09.19 (9.00-16.30 Uhr)	DO 03.10.19 (9.00-16.30 Uhr) FR 04.10.19 (9.00-15.30 Uhr)	DO 10.10.19 (9.00-16.30 Uhr) DO 07.11.19 (9.00-12.30 Uhr)	DI 10.09.19 (13.30-16.30 Uhr) Weitere Termine werden mit den Teilnehmenden festgelegt.

Diese Module werden auch auf Französisch organisiert. Sie finden alle Informationen (Beschreibung und Termine) auf unserer Webseite: https://www3.unifr.ch/didactic/fr/formation/description-des-modules/.

Wahlmodule

Die Wahlmodule finden zwischen Januar und Juni 2020 statt. Das Programm wird im späten Oktober 2019 publiziert. Die Anmeldungen werden ab dem 5. November eröffnet.

IV. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Zentrum für Hochschuldidaktik

Büros E324-E328
Bd de Pérolles 90
1700 Freiburg
Email: didactic@unifr.ch
Webseite: http://www3.unifr.ch/didactic/de/

Unser Team beantwortet Ihre Fragen

Prof. Bernadette Charlier, Leiterin des Zentrums für Hochschuldidaktik: bernadette.charlier@unifr.ch, 026/300.75.50
Dr. Marie Lambert, Hochschuldidaktikerin: marie.lambert@unifr.ch, 026/300.75.51

Anmeldung

Fristen:
- Anmeldung zum Zertifikat (CAS) oder Diplom (DAS): Montag, 19. August 2019
- Anmeldung zu einzelnen Modulen (Teilnahme „à la carte“): 7 Tage vor Beginn des jeweiligen Moduls
- Anmeldung zum Tag „Start in die Lehre - Débuter dans l'enseignement“: 10 Tage davor

Die Anmeldungen werden am Dienstag, 4. Juni 2019 eröffnet.

Die Teilnehmeranzahl per Modul ist beschränkt (zwischen 12 und 20). Die Plätze werden gemäss der Reihenfolge der Einschreibungen per Email vergeben.

Vorgehensweise: https://www3.unifr.ch/didactic/de/didactic/inscription/

Abmeldung

Abmeldungen müssen bis zu **10 Tage** vor Beginn des jeweiligen Moduls per E-Mail erfolgen. Bei Abmeldung nach dieser Frist wird ein **Pauschalbetrag von CHF 150.-** in Rechnung gestellt (ausser in Fällen höherer Macht).

Die Anmeldegebühren werden integral zurückerstattet, sofern die Abmeldung bis zu **10 Tage** vor Modulstart erfolgt. Nach Ablauf dieser Frist werden nur die Kosten zurückerstattet, die den **Pauschalbetrag von CHF 150.-** übersteigen.